



Gemeinde Üchtelhausen

Niederschrift über die Sitzung

<u>Gremium:</u>	Gemeinderat
<u>Sitzungsort:</u>	Sitzungssaal Rathaus
<u>Datum:</u>	15.07.2008
<u>Beginn:</u>	19:00 Uhr
<u>Ende:</u>	22:15 Uhr
<u>Zahl der Mitglieder:</u>	17, davon anwesend 16
<u>Anwesend:</u>	Birgit Göbhardt Gerhard Kamusin Harald Häusinger Ingo Göllner Florian Grebner Bernd Höhn Michael Kneuer Norbert Ledermann Ludwig Leibert Rainer Müller Franz Neugebauer Elisabeth Niklaus Thomas Pfister Gerald Schmidt Steffen Sperber Karl-Heinz Trost
<u>Entschuldigt:</u>	Manfred Mai
<u>Schriftführer:</u>	Klaus Müller
<u>Außerdem anwesend:</u>	Kämmerer Siegfried Pudil

Der Vorsitzende erklärte die Sitzung für eröffnet. Er stellte fest, dass sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden, und dass Zeit, Ort und Tagesordnung für die öffentliche Sitzung gemäß Art. 52 Bayer. Gemeindeordnung (GO) ortsüblich bekanntgemacht worden sind.

Öffentliche Sitzung

1. Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung vom 01:07:2008

Auf die Verlesung der Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung wurde verzichtet; eine Ablichtung lag jedem Gemeinderat vor. Es wurden keine Einwände erhoben.

Abstimmungsergebnis: 16:0

2. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 08.07.2008 - öffentlicher Teil

Gegen das Investitionsprogramm 2007 – 2011 bestanden keine Einwände.

Kämmerer Pudil teilte mit, dass für die Sanierung der Hauptschule eine weitere Abschlagszahlung auf den Zuschuss in Höhe von 350.000 € bewilligt wurde und dadurch die ursprünglich vorgesehene Darlehensaufnahme entsprechend niedriger ausfällt.

Wegen der Finanzierung des Baugebietes in Üchtelhausen soll mit Finanzierungsgesellschaften Kontakt aufgenommen werden.

Die Schrankwand im Lehrerzimmer wurde vom ehemaligen 1. Bürgermeister Katzenberger genehmigt. Die Kosten liegen knapp unter 5.000 €.

Im Gemeindeteil Üchtelhausen soll möglichst ein Gewerbegebiet ausgewiesen und eventuell ein Solarpark errichtet werden.

Angesprochen wurde auch die Möglichkeit einer zentralen Energie- und Wärmeversorgung für das zukünftige Neubaugebiet im Gemeindeteil Üchtelhausen.

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der vorgenannten Sitzung wurde von den Ausschussmitgliedern genehmigt.

Abstimmungsergebnis: 9:0

3. Kriegerdenkmal Hesselbach

1. Bürgermeisterin Birgit Göbhardt hat Verbindung mit Bildhauer Peter Vollert aufgenommen, der sie an Herrn Berthel aus Rannungen verwiesen hat.

Die Namenstafeln am Kriegerdenkmal müssen ergänzt werden. Sobald Herrn Berthel eine Namensliste vorliegt, gibt er ein Angebot ab.

Die Situation des Kriegergrabes im Friedhof Hesselbach soll überprüft werden.

4. Waagehäuschen Ebertshausen

1. Bürgermeisterin Birgit Göbhardt schilderte den bisherigen Verlauf der „Waaghäuschen-Geschichte“. Lt. Gemeinderat Rainer Müller liegt ein Schreiben des Jagdgenossenschaftsvorsitzenden Gerhard Göbel vor, nachdem die Viehwaage wie bisher weiter genutzt werden soll. Diesem Schreiben soll ein Beschluss der Jagdgenossenschaft zugrunde liegen.

Das Schreiben des Gemeinderates Rainer Müller vom 06.07.2008, nach dem das Mahnmal „Neue Viehwaage“ der Gemeinde geschenkt wurde, lag jedem Gemeinderat vor.

1. Bürgermeisterin Göbhardt erhielt außerdem ein Drohschreiben. Sie soll sich nur unter Polizeischutz in Ebertshausen blicken lassen.

Der Gemeinderat fasst folgenden Beschluss:

Das Häuschen bleibt vorerst am jetzigen Standort auf dem gemeindlichen Anlagengrundstück gegenüber dem alten Standort, bis aus Ebertshausen, spätestens am 23.07.08 ein Vorschlag für den endgültigen Stand vorliegt. Der alte Standort scheidet aus. Das Schild Mahnmal muss entfernt werden, Übernahme und Pflege vom Häuschen und Umfeld muss von Ebertshäuser Bürgern bzw. Vereinen übernommen werden.

Die Verfasser des Drohschreibens an die 1. Bürgermeisterin müssen sich entschuldigen.

Sollte kein entsprechender und annehmbarer Vorschlag vorliegen, wird das Häuschen entsorgt. Außerdem soll der Zustand der alten Waage überprüft werden.

Abstimmungsergebnis: 14:2

5. 4. Änderung des Bebauungsplanes Hoppachshof (Alter Spielplatz)

Am 06.07.2006 hat der Gemeinderat die 4. Änderung des Bebauungsplanes Hoppachshof beschlossen.

Die Bürgerbeteiligung und die 1. Anhörung Träger öffentlicher Belange wurde durchgeführt. Diese führten zu folgendem Ergebnis:

Es gab ca. 30 Einwände von Bürgern bzw. Bürgerinnen. Sie brachten im Wesentlichen folgendes vor:

- Lärmbelästigung durch Glocken
- Bebauungsreife Grundstücke sind vorhanden
- Besser wäre eine Altortsanierung
- Der Platz soll bleiben wie er ist. Er wäre ökologisch wertvoll besonders aufgrund des alten Baum- und

Strauchbestandes. Er dient nicht nur der Ortsverschönerung, sondern stellt auch eine Erholungsfläche dar.

Das Wasserwirtschaftsamt meldet grundsätzliche Bedenken gegen eine Bebauung an;

1. Die Rohrleitung des See-Überlaufes kann sehr leicht verklausen und muss deshalb regelmäßig gesäubert und unterhalten werden.
2. Die Gemeinde muss das Wasserwirtschaftsamt von Haftungsansprüchen seitens der Gemeinde oder Dritter bei Hochwasserschäden vollständig freistellen.
3. Die Anlieger müssen sich selbst vor Zufluss von Oberflächenwasser schützen.
4. Die Abflussmöglichkeit über die öffentliche Straße muss gewährleistet sein.

Diese Bedenken wurden auch seit 1974 anlässlich von Bauanträgen und gemeindlichen Planungen mehrfach geäußert, aber leider nicht berücksichtigt.

Auch das Landratsamt Schweinfurt-Umweltamt hat erhebliche Bedenken:

Die Ausweisung von Bauplätzen auf einer innerörtlichen Grünfläche führt zum Verlust eines zum Großteil erhaltenswerten Baumbestandes, der wichtige Funktionen z.B. für den lokalklimatischen Ausgleich im besiedelten Bereich, zur Gliederung des Ortsbildes und als Lebensraum für eine Vielfalt von Tierarten erfüllt.

Es gehört lt. Bayer. Verfassung zu den vorrangigen Pflichten der Gemeinde, kennzeichnende Ortsbilder zu schonen und zu erhalten.

Bei einer Bebauung und Entfernung der Bäume sind rd. 1800 m² Ausgleichsfläche notwendig.

Außerdem läuft ein Rechtsverfahren. Die Gegenseite behauptet, dass anlässlich der Flurbereinigung die fragliche Fläche von Privat der Gemeinde kostenlos mit der Zweckbindung „Spielplatz“ zur Verfügung gestellt wurde. Der Ausgang des Verfahrens ist ungewiss. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass der Rechtsstreit für die Gegenseite erfolgreich verläuft mit heute noch unabsehbaren Folgen für die Gemeinde.

Da seitens der Fachbehörden erhebliche Bedenken gegen die vorgenannte Ausweisung des Baugebietes bestehen und auch bei einem gemeindlichen Unterliegen im Rechtsverfahren die Folge für die Gemeinde nicht abzusehen sind, beschließt der Gemeinderat, die vorgenannte 4. Änderung des Bebauungsplanes Hoppachshof (Alter Spielplatz) nicht durchzuführen und diesen Bereich als Grünfläche im derzeitigen Zustand zu erhalten.

Für die Einstellung des Verfahrens stimmten die Gemeinderatsmitglieder 1. Bürgermeisterin Birgit Göbhardt, Gerhard Kamusin, Florian Grebner, Bernd Höhn, Michael Kneuer, Norbert Ledermann, Franz Neugebauer, Lisa Niklaus, Thomas Pfister, Karl-Heinz Trost.

Dagegen stimmten die Gemeinderatsmitglieder Ingo Göllner, Harald Häusinger, Ludwig Leibert, Rainer Müller, Steffen Sperber, Gerald Schmitt.

Abstimmungsergebnis: 10:6

6. Sanierung der Hauptschule: Auftragsvergabe für Rauchabzug in der Aula

Es lagen zwei Angebote vor.

Als günstigster Bieter erhält die Firma Lummel den Auftrag für 20.277,80 € brutto.

Abstimmungsergebnis: 16:0

7. Hauptschule Üchtelhausen: Information zur Klassenentwicklung

1. Bürgermeisterin Birgit Göbhardt informierte über die Entwicklung der Hauptschule. Um deren Erhalt möglichst zu sichern, sollten die Medien und Abgeordnete eingeschaltet werden. Ziel ist der Erhalt der Hauptschule auf Dauer.

Die Eltern der zukünftigen 6. Klasse-Schüler sprachen sich ursprünglich einstimmig für den Verbleib der Kinder in Üchtelhausen aus.

Die Schüler sollen aber nunmehr auf Stadtlauringen und Dittelbrunn verteilt werden.

Zu diesem Thema findet am 22.07.2008 um 20.00 Uhr in der Gymnastikhalle der Kirchbergschule ein Informationsabend statt.

8. Entschädigung für Wahlvorstandsmitglieder

Die Entschädigung beträgt 30,00 €.

Abstimmungsergebnis: 16:0

9. Bauanträge, Liegenschaften, Verpachtungen, Grundstücksangelegenheiten

Es ist nichts angefallen.

10. Verschiedenes

10.1. Abschlussfahrt der M-Klasse

Die M-Klasse-Schüler aus Üchtelhausen bedankten sich für die finanzielle Unterstützung der Gemeinde für die Abschlussfahrt nach Italien.

10.2. Einweihung Vita-Parcours bei Üchtelhausen

Der Verein für Gartenbau- und Landespflege Üchtelhausen lud zur Einweihung am 10.08.2008 ein.

10.3. Bolzplatz Madenhausen

Laut Gemeinderat Kamusin ist hier Mähen erforderlich. Der Briefkasten an der Bushaltestelle müsste freigeschnitten werden. Hecken müssen zurück geschnitten werden.

10.4. Überlauf Hoppachshöfer See

Gemeinderat Schmidt fragte nach dem Stand der Angelegenheit.

Geschäftsleiter Müller wies darauf hin, dass wegen der eventuellen Notwendigkeit als Löschwasserreserve der Kreisbrandrat angeschrieben wurde.

10.5. Buswartehalle Hesselbach

Gemeinderat Pfister wies darauf hin, dass Gemeinderat Höhn das Streichen der Buswartehalle durch ehrenamtliche Helfer organisiert hat.

10.6. Wirtschaftsweg am Sportplatz

Gemeinderat Kneuer teilte mit, dass das Wasser in die dem Sportplatz gegenüberliegende Halle läuft.

10.7. Info-Tafel in Üchtelhausen

Gemeinderätin Niklaus äußerte, dass die Infotafel aus Hartholz besteht, was die Verwendung von Klammern oder Reisinägeln unmöglich macht.

10.8. Kanal Friedenstraße in Üchtelhausen

Gemeinderat Neugebauer merkte an, dass die Keller in dem Anwesen Niklaus und Herbert bei starkem Regen überflutet würden. Möglicherweise sei der Kanal verstopft.

10.9. SPD-Fest in Zell

Gemeinderat Höhn lud alle Gemeinderatsmitglieder zum Fest des SPD-Ortsvereins Üchtelhausen/Zell auf dem Zeller Dorfplatz am kommenden Wochenende ein.

10.10. Bereich Löschweiher in Zell

Lt. Gemeinderat Grebner müssten die Hecken geschnitten werden. Das Rohr des Wasserzulaufs sei verkalkt.

10.11. Dorfbrunnen - Weipoltshausen

Gemeinderat Leibert fragte wegen der neuen Pumpe nach. Lt. 1. Bürgermeisterin Göbhardt waren 1.000 € vorgesehen: 500,00 € von den Vereinen, 500,00 € von der Gemeinde. Die neue Solarpumpe kostet 1.500,00 €, d.h. es müssen noch 500,00 € finanziert werden. Für die Pumpe sollen noch weitere Angebote eingeholt werden.